

**Dipl.-Kffr. (FH) Janet Anders, B.A.**  
Pressesprecherin, Leiterin

## PRESSEMITTEILUNG

Nr. 10/2025  
25. März 2025

Friedrichstraße 57 – 59  
38855 Wernigerode  
Telefon 03943 – 659-822  
Telefax 03943 – 659-5822  
Mobil 0173 – 3976277  
E-Mail [pressestelle@hs-harz.de](mailto:pressestelle@hs-harz.de)

### GenerationenHochschule im April

#### **Tourismusexperte berichtet über Reisen in Zeiten des Klimawandels**

Am Dienstag, dem 8. April 2025, von 17 bis 19 Uhr, sind Bildungsinteressierte jeden Alters ins AudiMax („Papierfabrik“, Haus 9, Am Eichberg 1) auf den Wernigeröder Campus zur nächsten Vorlesung der GenerationenHochschule eingeladen. Prof. Dr. Harald Zeiss, Hochschullehrer für Nachhaltigkeit und internationalen Tourismus an der Hochschule Harz, spricht zum Thema „Die Verantwortung macht keinen Urlaub - Reisen in Zeiten des Klimawandels“. Dabei geht er auf die Herausforderungen ein, die steigende Temperaturen für Urlauber mit sich bringen, und zeigt gleichzeitig auf, wie Reisende sich verantwortungsvoll anpassen können. Die Teilnahme ist kostenfrei; Anmeldung unter: [www.generationenhochschule.de](http://www.generationenhochschule.de). Die Veranstaltung wird zusätzlich per Live-Stream online übertragen ([www.youtube.com/user/DieHochschuleHarz](http://www.youtube.com/user/DieHochschuleHarz)).

Prof. Dr. Harald Zeiss lehrt seit 2011 in den Tourismusstudiengängen der Hochschule Harz. Vorher leitete er sechs Jahre das Umwelt- bzw. Nachhaltigkeitsmanagement der TUI Deutschland GmbH nachdem er zuvor elf Jahre in verschiedenen Verantwortungsbereichen des Reiseveranstalters tätig gewesen ist. Zeiss ist Vorsitzender des Ausschusses Nachhaltigkeit beim Deutschen Reiseverband (DRV), Vorsitzender des Umweltbeirats des Tourismusverbandes Sachsen-Anhalt (LTV), Direktor des Instituts für Tourismusforschung der Hochschule Harz (ITF) und Leiter des An-Instituts für Nachhaltigen Tourismus (Inatour) mit Sitz in Wernigerode.



BU: Prof. Dr. Harald Zeiss spricht am 8. April bei der GenerationenHochschule über Reisen in Zeiten des Klimawandels. Foto: Hochschule Harz